






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.03.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1324 593 1444 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1308 750 1452 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

**Regen wird zu weiteren Lawinenabgängen unterhalb etwa 2300m führen, hochalpin
Vorsicht vor neuen Tri**

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Derzeit herrschen ungünstige Tourenbedingungen bei überwiegend erheblicher Lawinengefahr. Unterhalb etwa 2300m muss man wegen der starken Durchfeuchtung und des damit einhergehenden Festigkeitsverlustes der Schneedecke weiterhin auf spontane Abgänge von Nassschneelawinen achten. Oberhalb etwa 2300m sind die Gefahrenstellen in Form von neuen Tribschneeansammlungen vorhanden, die aufgrund der vorherrschenden Windrichtung aus westlichen Richtungen hauptsächlich in den Hangexpositionen NO über O bis SO anzutreffen sind. Wegen der meist schlechten Verbindung dieser Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke wird im Steilgelände bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen, um eine Lawine auszulösen. Mit den neuerlich einsetzenden Niederschlägen und dem stürmischen Höhenwind können dann auch wieder vermehrt spontane Lawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei den meisten automatischen Wetterstationen konnte während der letzten 24 Stunden ein deutlicher Setzungsprozess der Schneedecke beobachtet werden. Dieser Setzungsprozess wurde aufgrund der sehr milden Temperaturen und des Regens verursacht und geht deshalb nicht mit einer Stabilisierung der Schneedecke einher. Die Schneedecke ist bis in Höhenlagen von etwa 2300m meist völlig durchnässt. Oberhalb etwa 2300m ist ein deutlicher Anstieg der Neuschneehöhe mit der Seehöhe festzustellen. Dieser Neuschnee lagert oftmals auf einem ausgeprägten Harschdeckel, der von der letzten Schönwetterperiode stammt. Schattseitig hingegen wurde dieser Neuschnee oberhalb etwa 1900m auf meist trockenem Schnee abgelagert, der wiederum auf einem lockeren Schneedeckenfundament lagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit dem starken bis stürmischen Westwind werden in den Nordalpen schon Regenschauer durchgejagt, Schnee gibt es erst über 1800 bis 2000m. Am Nachmittag zunehmender Niederschlag, Berge in Wolken. In der Nacht starker Schneefall. Temperatur in 2000m 3 Grad, in 3000m -4 Grad.

TENDENZ

Anstieg der Lawinengefahr aufgrund der neuerlichen Niederschläge.
Große Gefahr vor allem im NW und N des Landes.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Donnerstag, den 21.03.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz